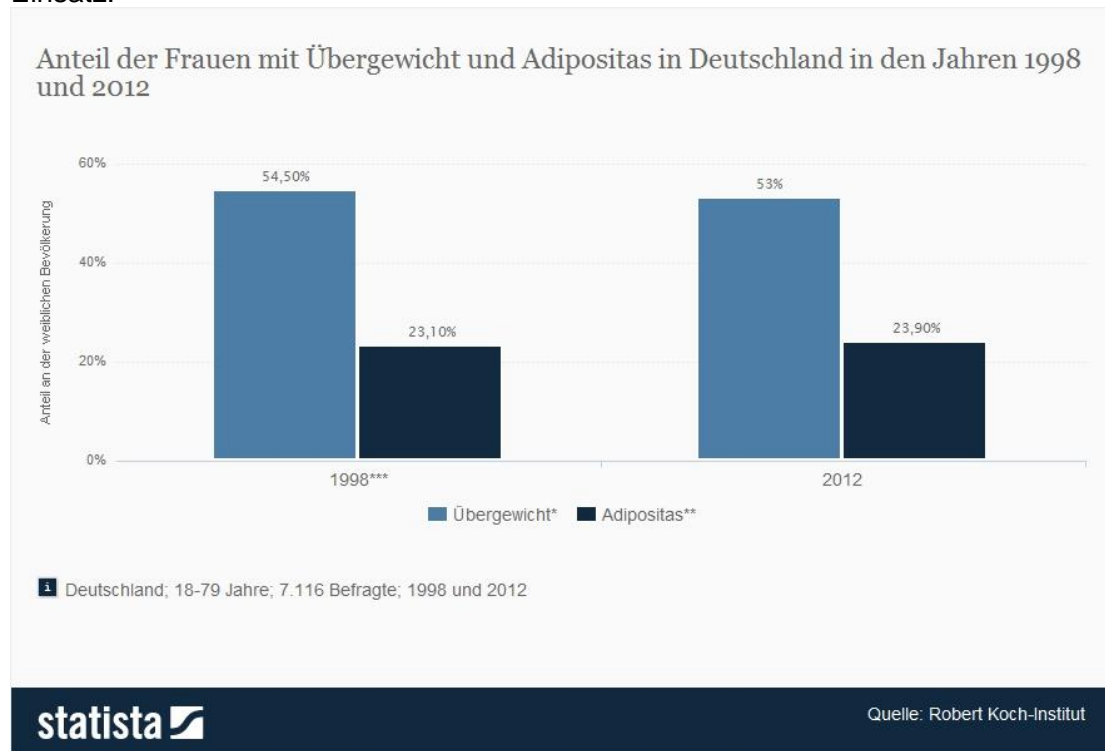


Information Adipositas Permagna

Der Fachbegriff Adipositas Permagna erklärt

Adipositas permagna bzw. **morbide Adipositas** oder **Adipositas Grad III**, wie diese auch genannt wird, bezeichnet die schwerste Form der Fettleibigkeit. Adipositas an sich bezeichnet eine Fettsucht, bzw. Fettleibigkeit, sprich eine über das Normale hinausgehende Vermehrung von Körperfett.

Die Vorstufe der Adipositas ist das Übergewicht. Wird allerdings beim Übergewicht eine bestimmte Grenze überschritten, kommt die Bezeichnung Adipositas zum Einsatz.



Quelle: de.statista.com

Die Stufen der Adipositas

Die Adipositas wird wiederum in verschiedene Phasen unterteilt. Grundlage zur Berechnung ist der BMI (Body Mass Index). Der Body Mass Index ist die Maßeinheit, die zur Berechnung des menschlichen Körpergewichts herangezogen wird. Der Wert wird anhand einer einfachen Formel berechnet, bei der das Körpergewicht in Kilogramm durch die Körpergröße in Metern zum Quadrat geteilt wird.

Am Ender der Berechnung des BMIs steht ein Wert, der Aufschluss über die Gewichtssituation gibt:

Adipositas Grad I BMI zwischen **30–34,9**

Adipositas Grad II BMI zwischen **35–39,9**

Adipositas Grad III (Adipositas permagna oder morbide Adipositas) BMI **über 40**

Information Adipositas Permagna

Gesundheitliche Risiken für Patienten mit Adipositas Permagna

Wenn Ihr BMI über 40 liegt bzw., wenn Sie die Diagnose Adipositas permagna von Ihrem Arzt erhalten haben, dann müssen Sie mit schweren gesundheitlichen Konsequenzen rechnen, wenn Sie nicht handeln. Sehr wahrscheinlich ist, dass sich bereits einige der typischen gesundheitlichen Probleme bei Ihnen bereits eingestellt haben, wenn Sie bereits **über eine längere Zeit unter starkem Übergewicht leiden**. Typisch für Patienten, die unter Adipositas permagna leiden sind Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Fettleber, Atemnot, Gelenksbeschwerden, Arterienverkalkung und erhöhtes Herzinfarktrisiko, um nur einige der wesentlichen Gesundheitskonsequenzen zu nennen.

Vom starken Übergewicht zurück zum Idealgewicht

Ist man erst einmal an dem Punkt angekommen, an dem man unter extrem starkem Übergewicht leidet, ist der Weg zurück zum Idealgewicht schwer und langwierig.

Von Blitzdiäten wird dringend abgeraten

Von Blitzdiäten ist bei derart starkem Übergewicht dringend abzuraten. Denn die meisten populären Diäten sind sehr einseitig wie Atkins Diät, Kohldiät etc. Diese **Diäten sind nicht darauf ausgerichtet**, über einen langen Zeitraum durchgeführt zu werden, denn aufgrund der einseitigen Ernährung, kommt es schnell zu Mangelercheinungen. Ein großes Risiko, das unbedingt vermieden werden muss.

Zurück zum Idealgewicht mit einer Ernährungsumstellung und Sport

Stattdessen sollten Patienten, die unter Adipositas permagna leiden, langfristig ihre Ernährung umstellen und Sport in ihren täglichen Tagesablauf integrieren. Nachdem Motivation ein wesentlicher Punkt ist, um das Ziel „Idealgewicht“ zu erreichen, ist es empfohlen, Hilfe bei einer Selbsthilfegruppe zu suchen. Hier findet man Gleichgesinnte, mit denen man zusammen den schweren Weg erfolgreich beschreiten kann.

Ist eine Bezahlung einer Adipositas Permagna Kur durch die Rentenversicherung möglich?

Um von Adipositas Permagna loszukommen, ist eine **Kur eine mögliche Behandlungsmethode**. Besuche beim Arzt sind der Beginn einer erfolgreich bewilligten Kur.

Normalerweise besteht aufgrund der Beschwerden durch das Übergewicht ohnehin schon Kontakt zum Arzt und eventuell wurde hier eine solche Behandlungsmethode angesprochen.

Information Adipositas Permagna

Antragsstellung

Der Antrag des Arztes und des Patienten muss bei der Rentenversicherung eingereicht werden. Auf der Webseite der Deutschen Rentenversicherung werden verschiedene Einrichtungen und Kurhäuser vorgestellt, die sich auch mit Adipositas Permagna beschäftigen. Spezielles Personal sorgt hier für das Wohl der Patienten.

Wie läuft eine Adipositas Permagna Kur ab?

Eine Adipositas Permagna Therapie findet meist in unterschiedlichen Schritten statt. Beginnend mit einer **stationären Aufnahme**, über Wechsel in eine **halboffene** bis hin zur Teilnahme in einer **offenen Gruppe**.

Ziel ist es, die Patienten zu einem Gewicht zu führen, das wieder unbedenklich für diesen ist.

In vielen Fällen ist die Adipositas Permagna auch durch ein krankhaftes Essverhalten ausgelöst.

Wenn Essen eine Sucht ist, dann ist eine psychologische Therapie nötig

Wenn **Essen zur Sucht** geworden ist und dies der Grund für das krankhafte Übergewicht ist, wird in entsprechenden **Therapiegruppen** und mithilfe von **Psychiatern** versucht, den Grund für das ungesunde Essverhalten zu finden. Ziel ist es hier nicht nur dem Grund auf die Spur zu kommen, sondern auch Lösungsansätze zu erarbeiten.

Die Rentenversicherung entscheidet über die Bewilligung einer Adipositas Permagna Kur

Über eine Bewilligung der Kur gegen Adipositas Permagna entscheidet die Rentenversicherung. Häufig wird auch eine **Alternative vor Ort bewilligt**. Diese hat den Vorteil, dass Patienten im **normalen Umfeld bleiben** und so direkt Ihr Leben umstellen können. Oft ist diese Art der Therapie nachhaltiger und führt auf lange Zeit eher zum Erfolg.

Hilfe durch die Chirurgie

Die Chirurgie bietet Möglichkeiten, um einer Adipositas Permagna entgegenzuwirken in Form einer **Magen- oder Darmverkleinerung**. Auch ein **Magenballon** kann eingesetzt werden, der ein Auffüllen des Magens bewirkt.

Das Einsetzen erfolgt über die Speiseröhre, sodass die OP kaum Risiken in sich birgt. Nach dem Einsetzen wird der Magenballon mit einer Lösung aus Kochsalz gefüllt. Nach einem **halben Jahr wird die Entfernung** empfohlen.

Information Adipositas Permagna

Das Magenband

Eine dauerhafte Lösung, um die Adipositas Permagna zu bekämpfen, wird hingegen durch das **Magenband** angestrebt. Dieses schafft einen Engpass zwischen dem **Vormagen** und dem **restlichen Teil des Magens**.

Bei Personen, die ein Magenband haben, tritt schnell ein Sättigungsgefühl ein.

Hierdurch wird das Gewicht schnell reduziert.

Das Weiten oder enger Machen des Bandes ist **mittels Kochsalzlösung** ebenfalls möglich.

Der Magenballon

Mit Hilfe eines Magenballons wird das Aufnahmevermögen des Magens verringert.

Auf diese Weise nehmen Adipositas Permagna Patienten ganz von selbst weniger Nahrung zu sich. Das Gewicht wird sich schnell von selbst reduzieren.

Für das Einsetzen eines Magenballons ist **keine OP** notwendig. Vielmehr wird er über den Hals in den Magen eingeführt. Erwähnt muss an dieser Stelle werden, dass es in Deutschland nur wenige Kliniken gibt, die diesen Eingriff durchführen.

OP bei Adipositas Permagna

Wichtig ist es zu wissen, dass bei Adipositas Permagna sich Patienten nicht einfach selbst für eine Operation entscheiden können. Vielmehr gibt es eine **Richtlinie** (S3-Leitlinie), in der die **Voraussetzungen** festgelegt sind, die für eine Adipositas Permagna OP erfüllt sein müssen.

Damit Adipositas Permagna Patienten für eine OP in Frage kommen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Die Adipositas Permagna muss seit **mehr als drei Jahren** bestehen
- Der **Body Mass Index** muss **über 40** liegen. Auch Patienten, die einen **Body Mass Index** von **über 35** haben, können für eine Adipositas Permagna OP in Frage kommen, wenn sie unter gesundheitlichen Begleiterscheinungen leiden wie Arterielle Hypertonie, massive Schlafstörungen oder auch Diabetes mellitus.
- Der Adipositas Permagna Patient muss mindestens 18 Jahre alt sein und darf nicht älter als 65 Jahre sein. Zugrundegelegt wird dabei das biologische Alter.
- Sämtliche anderen **konservativen Methoden zur Gewichtsreduktion** wurden bereits erfolglos durchgeführt. Gemeint sind hier Massnahmen zum Gewichtsverlust wie **Ernährungsberatung, Verhaltenstherapie, Bewegungstraining, Ernährungsumstellung** etc. Nur wenn festgestellt wird, dass dies Maßnahmen auch in Zukunft nicht erfolgsversprechend sind, wird eine Adipositas Permagna OP bewilligt.
- Der Adipositas Permagna Patient darf weder unter **Depressionen** noch unter einer **Psychose** leiden.
- Auch muss zu 100% ausgeschlossen werden können, dass die Adipositas Permagna auf ein Suchtproblem zurückzuführen ist.